

## PRESSE-INFORMATION

Baden-Württembergischer  
Genossenschaftsverband e. V.

6. Juli 2022

### VR-InnovationsPreis Mittelstand: Verpackungsfolie schützt Produkt und Umwelt

1 Diese Innovation unterstützt eine auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz  
2 basierende Bauwende: Die SmartPac-Bioverpackungsfolie schützt  
3 wirksam empfindliche Bau-Produkte – wie etwa Putzprofile für den  
4 Trockenbau – vor Verschmutzung und Beschädigung und belastet  
5 nach dem Gebrauch nicht die Umwelt. Denn die Verpackungen sind  
6 aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt, vollständig biologisch  
7 abbaubar und können recycelt oder sogar auf dem Kompost in den  
8 natürlichen Kreislauf zurückgegeben werden. Dafür erhält die Baukom  
9 GmbH aus Sinsheim (Rhein-Neckar-Kreis) den VR-InnovationsPreis  
10 Mittelstand 2022 der baden-württembergischen Volksbanken und  
11 Raiffeisenbanken.

12  
13 Überreicht wurde der mit 20.000 Euro dotierte Preis von Dr. Roman Glaser,  
14 Präsident des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands  
15 (BWGV), und Staatssekretär Dr. Patrick Rapp beim VR-Mittelstandstag am  
16 heutigen Mittwoch (6. Juli) in Stuttgart. Der zum 22. Mal verliehene VR-  
17 InnovationsPreis gehört zu den wichtigsten und höchst dotierten  
18 Auszeichnungen für den baden-württembergischen Mittelstand.

19  
20 Insgesamt werden drei Preise und 50.000 Euro vergeben. So wurden neben  
21 der SmartPac-Biofolie zwei weitere zukunftsweisende Innovationen beim  
22 Mittelstandstag der baden-württembergischen Volksbanken und  
23 Raiffeisenbanken ausgezeichnet: Die **Sorg Hörsysteme Hörgeräte-Akustik**  
24 **GmbH** aus **Schonach** (Schwarzwald-Baar-Kreis) erhält den ebenfalls mit  
25 20.000 Euro dotierten Preis des Handwerks der Genossenschaftlichen  
26 FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken für ein speziell für das  
27 weibliche Gehör entwickeltes Hörtestverfahren sowie spezielle Hörsysteme  
28 für Frauen. Unter dem Namen „mona&lisa“ wurde ein umfangreiches  
29 Hörakustik-Konzept ausgearbeitet, das erstmalig die besonderen  
30 Eigenschaften des weiblichen Hörens in den Fokus rückt.

31  
32 Der mit 10.000 Euro dotierte Förderpreis der Genossenschaftlichen  
33 FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken geht an die **vialytics GmbH**  
34 aus **Stuttgart** für die Entwicklung eines intelligenten digitalen  
35 Straßenmanagementsystems. Ein Smartphone und eine App genügen, um  
36 automatisiert den Zustand der Straßen zu erfassen. Städte und Kommunen  
37 wissen damit schnell und kostengünstig, ob und wo Schäden vorhanden  
38 sind, die behoben werden müssen, und können die Bearbeitung ohne  
39 Zeitverlust starten.

40  
41 „Wir leben in einer Zeit der großen Veränderungen in Wirtschaft und  
42 Gesellschaft“, betonte Glaser bei der Preisverleihung vor mittelständischen  
43 Unternehmerinnen und Unternehmer sowie genossenschaftlichen  
44 Bankvertretern im Internationalen Congresscenter der Messe Stuttgart. Er  
45 machte deutlich: „Die großen Megatrends wie Klimawandel, Energie- und

46 Mobilitätswende, Digitalisierung oder demografischer Wandel wirken sich  
47 grundlegend auf den Alltag und das Arbeiten aus. Daher sind heute im  
48 besonderen Maße Veränderungs- und Gestaltungswille, Kreativität und  
49 Innovationskraft gefragt – Merkmale, die insbesondere für den erfolgreichen  
50 Mittelstand in Baden-Württemberg gelten.“

## 51 52 **Volksbanken und Raiffeisenbanken an der Seite des Mittelstands**

53 Für den BWGV-Präsidenten übernehmen hierbei die  
54 Genossenschaftsbanken eine zentrale Aufgabe: „Gerade kleine und  
55 mittelständische Unternehmen brauchen Bankpartner, die sie kennen, an sie  
56 glauben und die neue Ideen unterstützen. Die regional verwurzelten und  
57 selbst mittelständisch aufgestellten Volksbanken und Raiffeisenbanken sind  
58 der starke Finanzpartner an der Seite des Mittelstands.  
59 Genossenschaftsbanken sind daher unverzichtbarer Bestandteil der  
60 besonderen Innovationskraft im Land.“ Glaser appellierte aber auch an  
61 Wirtschaft und Gesellschaft: „Unternehmerinnen und Unternehmer  
62 benötigen ein Umfeld, das Innovationen fördert. Als Grundlage für eine  
63 gelingende Veränderung und eine die Zukunft gestaltende Innovationskultur  
64 braucht es kluge politische Rahmenbedingungen, eine sinnvolle  
65 Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft sowie die Aufgeschlossenheit  
66 in der Gesellschaft gegenüber Neuem.“

## 67 68 **Staatssekretär Rapp: Genossenschaftsbanken sind Stabilitätsanker**

69 Auch Dr. Patrick Rapp, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit  
70 und Tourismus Baden-Württemberg, wies der Innovationskraft der  
71 mittelständischen Unternehmen im Land eine Schlüsselrolle zum Erhalt von  
72 Wettbewerbsfähigkeit und Wohlstand zu: „Innovationen, Tüftler- und  
73 Erfindergeist sind seit jeher essenziell für Baden-Württemberg und ein  
74 Markenkern unserer Wirtschaft. Auch die aktuellen Herausforderungen  
75 können wir in wirtschaftliche Erfolgsgeschichten ummünzen, wenn wir uns  
76 auf diese Grundtugenden besinnen und die Chancen wahrnehmen, die sich  
77 aus diesen Veränderungen ergeben. Klar ist, dass Innovationsfähigkeit kein  
78 Selbstläufer und die Fortsetzung der Erfolge Baden-Württembergs keine  
79 Selbstverständlichkeit ist. Als Landesregierung stehen wir deshalb eng an  
80 der Seite der mittelständischen Betriebe im Land. Es ist unser Anspruch, mit  
81 zielgenauer Innovationsförderung und durch Gestaltung der richtigen  
82 Rahmenbedingungen, Baden-Württemberg auch in Zukunft als führenden  
83 Forschungs-, Innovations- und Wirtschaftsstandort zu positionieren.“

84  
85 Staatssekretär Rapp dankte in diesem Zusammenhang den Volksbanken  
86 und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg für ihren wichtigen Beitrag zur  
87 Finanzierung der mittelständischen Wirtschaft: „Angesichts der aktuellen  
88 Verwerfungen, Umbrüche und Veränderungen, denen unsere Betriebe jetzt  
89 und in den kommenden Jahren gegenüberstehen, braucht es verlässliche  
90 Partner, die zum Gelingen der wirtschaftlichen Transformation beitragen. Die  
91 Genossenschaftsbanken sind ein Stabilitätsanker.“

92  
93 Nachhaltigkeit und Innovation gehen nach Ansicht des Hauptpreisträgers,  
94 für den die Volksbank Neckartal die Patenschaft übernommen hat, Hand in  
95 Hand: Die 1994 gegründete **Baukom GmbH** aus Sinsheim verfolgt seit  
96 Jahren intensiv das Cradle-to-Cradle-Prinzip, bei dem Produkte nicht nur

97 nach Ästhetik und Funktionalität, sondern insbesondere auch nach ihrer  
98 Wirkung auf Umwelt und Gesundheit sowie ihrer Eignung für den  
99 Materialkreislauf bewertet werden. Die SmartPac-Biofolie wird aus  
100 nachwachsenden Rohstoffen hergestellt und ist nach „OK compost HOME“  
101 zertifiziert. Wenn sie nicht mehr gebraucht werden kann, kann sie entweder  
102 über den normalen Müll entsorgt, standardisiert recycelt oder verbrannt  
103 werden – all dies geschieht CO<sub>2</sub>-neutral. Aber die Folie kann auch im  
104 Kompost entsorgt werden: In nur wenigen Wochen zersetzt sie sich von  
105 alleine. Hierzu reichen die Einflüsse von Sonne, Regen und Bakterien im  
106 Erdreich. Auch dieser Prozess verläuft komplett CO<sub>2</sub>-neutral und trägt –  
107 ganz im Sinne des Kreislauf-Prinzips – sogar zur Verbesserung der  
108 Bodenqualität bei.

109

### 110 **Preis des Handwerks: Hörakustik speziell für Frauen entwickelt**

111 Beim Gewinner des Preises des Handwerks, für den die Volksbank Freiburg  
112 Pate ist, basiert die Innovation auf einer grundsätzlichen Erkenntnis, die nur  
113 wenig bekannt ist: Frauen hören anders. Dies hat zur Folge, dass bei vielen  
114 Frauen trotz praktischer Hörschwäche diese nicht nachgewiesen werden  
115 kann, da die gängigen Methoden nicht auf Geschlechterunterschiede beim  
116 Hören ausgerichtet sind. Mit „mona&lisa“ entwickelte die **Sorg Hörsysteme**  
117 **Hörgeräte-Akustik GmbH** aus Schonach erstmalig eine Hörakustik speziell  
118 für Frauen. Grundlage dafür sind wissenschaftliche Studien. Diese zeigen,  
119 dass das weibliche Gehör eine besondere Stärke im Verstehen von Sprache  
120 hat. Gleichzeitig fällt es Frauen jedoch schwerer, die Richtung zu erkennen,  
121 aus der der Schall kommt – vor allem beim Einsetzen von oftmals  
122 altersbedingten Hörschwächen. Dann wird es für Frauen auch schwierig,  
123 Gesprächen in der Gruppe zu folgen, insbesondere wenn  
124 Hintergrundgeräusche dazu kommen. Das Konzept „mona&lisa“, das in  
125 mehreren Fachgeschäften bundesweit angeboten wird, berücksichtigt dies  
126 und umfasst mehr als nur das typische Hörgerät, sondern auch einen eigens  
127 entwickelten Hörtest, Hör-Übungen, um das Richtungshören zu trainieren,  
128 sowie speziell auf die physiologischen Besonderheiten des weiblichen  
129 Gehörgangs ausgerichtete Hörsysteme.

130

### 131 **Förderpreis: Digitale Unterstützung für Städte und Kommunen**

132 Das Unternehmen, das den diesjährigen Förderpreis erhält, zeigt auf, wie  
133 Digitalisierung Zeit und Kosten sparen und Personalmangel ausgleichen  
134 kann: Das Stuttgarter Start-up **vialytics GmbH** hilft Städten und Kommunen,  
135 den Zustand von Straßen sowie Geh- und Radwegen digital zu erfassen,  
136 Schäden zu kategorisieren und den Handlungsbedarf relevanten Stellen wie  
137 etwa dem Bauhof direkt zu übermitteln. Mittels Künstlicher Intelligenz wird  
138 damit ein aufwändiger, subjektiver und monoton abzuarbeitender  
139 Arbeitsvorgang in einen digitalen und objektiven Prozess überführt. Er spart  
140 Kosten, beschleunigt den Vorgang der Straßenüberprüfung signifikant und  
141 sorgt mit der automatischen Einordnung der entdeckten Schäden in 15  
142 Kategorien für eine zielgerichtete Weiterbearbeitung. Wie funktioniert das  
143 System? An die Frontscheibe städtischer Fahrzeuge wird ein Smartphone  
144 installiert, das alle vier Meter ein Foto von der Straße oder dem Gehweg  
145 macht und auch Erschütterungen aufzeichnet. Über einen Algorithmus  
146 werden die Daten automatisch ausgewertet, und es wird ein Überblick  
147 erstellt, wo und wie groß Schlaglöcher und andere Schäden sind. Die

148 Situation vor Ort kann dann jederzeit mit Hilfe der aktuellen Bilder im System  
149 eingesehen werden. Was bisher in manueller Überprüfung Wochen und  
150 Monate dauerte, wird gewissermaßen nebenbei in einigen Stunden erledigt.  
151 Die Innovation kommt so gut an, dass das System europaweit schon an  
152 vielen Orten im Einsatz ist – allein in Deutschland nutzen es bereits mehr als  
153 150 Kommunen.

154

## 155 **VR-Mittelstandstag mit namhaften Gästen und Referenten**

156 Eingebettet war die Preisverleihung in den VR-Mittelstandstag der baden-  
157 württembergischen Volksbanken und Raiffeisen. Unter dem Titel  
158 „Deutschland 2030 – zurück auf die Überholspur“ wurde mit namhaften  
159 Referenten über die Wachstumskraft der deutschen Wirtschaft, die  
160 Arbeitswelt von morgen und die Werte der Wirtschaft gesprochen. Unter  
161 Moderation der ZDF-Journalistin Gundula Gause gaben unter anderem Prof.  
162 Dr. Lars P. Feld, (Direktor des Walter Eucken Instituts und persönlicher  
163 Beauftragter des Bundesministers der Finanzen für die  
164 gesamtwirtschaftliche Entwicklung) sowie Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin  
165 (Philosophie-Professor und stellvertretender Vorsitzender des Deutschen  
166 Ethikrats) wertvolle Impulse für weiterführende Diskussionen.

Fotos zum  
kostenlosen  
Download stehen ab  
ca. 17 Uhr [hier](#) zur  
Verfügung.

### **Ihr Ansprechpartner beim Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V.:**

Thomas Hagenbucher, Pressesprecher

Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Fon 0711 222 13 - 27 70, Fax 0711 222 13 - 29 73 77

E-Mail: [thomas.hagenbucher@bwgv-info.de](mailto:thomas.hagenbucher@bwgv-info.de) – [www.wir-leben-genossenschaft.de](http://www.wir-leben-genossenschaft.de)